



## **Die Stadt Münster**

<<Die>> profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701

**Geisberg, Max**

**Münster, 1935**

Kirchherrengasse 11

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97782)

## KIRCHHERRENGASSE 11

1771: 288; 1785: Lamberti-Leischafft 187.

GESCHICHTLICHES. Straßen-Kataster 1752/3: *Bäcker Johann Philipp Becker* († 10. VIII. 1752). 1762: *vacat*. *Procurator Stapel läßt bauen*. 1763—1805: *Agent Stapel*. Heute Wohnung des Bildhauers Albert Mazzotti.

ERLÄUTERUNG. Zweigeschossiges, fünfschichtiges, verputztes Backsteinhaus mit Werksteingewänden. Als Traufenhaus wendet es seine Längsseite der Straße zu. Die Haustür mit einer Rokokoumrahmung von später, spröder Form führt unmittelbar in einen kleinen Flur, in dem rechts die steile Treppe zum Obergeschoß emporsteigt, während in der Wand gegenüber der Tür sich der Eingang zur Küche und daneben ein geschlossenes großes Fenster zur Beobachtung der Haustür befindet. In der gegenüber liegenden Südostwand der Küche ist die in den Garten führende Tür und ein Fenster mit einem Spülstein angebracht, in der Nordostwand der Aufgang zu der sehr geräumigen, zum Garten gewendeten unterkellerten Aufkammer und daneben nach Westen der Kamin mit seinem Busen. Trotz der Einfachheit aller Formen ein gefälliges Wohnhaus eines nicht unbemittelten Bauherrn. Der Grundriß ist von den sonst auf erheblich niedrigerer Stufe stehenden Gademern übernommen.



Aufnahme 1930

Abb. 1123. Das Haus Kircherrengasse 11

## ALTER FISCHMARKT 21

1771: 251; 1785: Lamberti-Leischafft 92.

GESCHICHTLICHES. Straßenaufmessung 1728: *Herr Dr. Detten, hat ½ Dienst eingezogen, 1 Dienst vacat*. Straßen-Kataster 1751—1773:  $\frac{1}{4}$  Dienst (1771: 249; 1785: 93: *von Herrn Vicar Detten ohne Erlaubnis eingezogen*). Daneben Nr. 92: 1751/2: *Prof. Dr. Duesberg*, 1754—1756: *Frau v. Werries*, 1757: *Frau v. Schorlemmer*, 1759/62: *Witwe des Weinhändlers Osthues*, 1763—1765: *Kramer & Meister Reith*.